

Stefan Hackl

Stauffer & Co. – Die Wiener Gitarre des 19. Jahrhunderts

Instrument und Musik im soziokulturellen Kontext

Die Weltmusikhauptstadt Wien war in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts auch eine Metropole der Gitarre. Dort fanden Musiker aus den verschiedenen Provinzen der Donaumonarchie wie Anton Diabelli, Leonard de Call, Wenzel Matiegka, J.K. Mertz und Johann Padowetz, aber auch aus Deutschland und Italien (Simon Molitor, Mauro Giuliani, Luigi Legnani) ein ideales Biotop für ihre Kunst. Im dem nach der französischen Revolution neu entstandenen bürgerlichen Musikleben spielte die Gitarre eine bedeutende Rolle – die neuen Hauptfiguren waren einerseits der Virtuose, andererseits der Dilettant, und in ganz besonderem Maße die Frau. Wichtige Faktoren für die Hochblüte waren die Aktivitäten der Wiener Musikverleger (Anton Diabelli, Domenico Artaria) und die Neuerungen im Instrumentenbau durch Johann Georg Stauffer und seine Schüler.

Stefan Hackl, Dr. phil.,

geb. 1954, beschäftigte sich nach seiner Ausbildung an Konservatorium und Universität Innsbruck besonders mit historischen Instrumenten und Aufführungspraxis, mit der Kammermusik des 19. Jahrhunderts, mit Volksmusik sowie mit Recherchen zur Geschichte der Gitarre. Er veröffentlichte zahlreiche Fachartikel in Büchern und internationalen Zeitschriften (*Soundboard, Classical Guitar Magazine, Gitarre & Laute, Gitarre aktuell, Il Fronimo, Gendai Guitar* etc.), Notenausgaben (u.a. bei *Doblinger, Edition Helbling, Chanterelle, DGA Editions, Orphée*), CDs (*200 Jahre volksmusikalisches Gitarrenspiel in Tirol*) und Bücher (*Die Gitarre in Österreich, Stauffer & Co. – Die Wiener Gitarre des 19. Jahrhunderts, Gitarromanie – Kleines Panoptikum der Gitarre von Allix bis Zappa*). Die Entdeckung bisher verschollener Werke u.a. von Giulio Regondi und Johann Padowetz erregte internationales Aufsehen.

Stefan Hackl unterrichtet nach seiner Pensionierung am Tiroler Landeskonservatorium noch geringfügig am Mozarteum Salzburg/Standort Innsbruck und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie bei internationalen Gitarrenfestivals.

2016 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen.